EVANGELISCH VERBINDET

1

Gemeindebrief der Ev.-luth. Brückengemeinden Hannover – Ost

Misburg

Hannover-Buchholz



:über Brücken

Jahrgang 21 | Ausgabe 1 | Dezember 2026 – Februar 2027

Misburg

Reise nach Persien – Klangdialoge zwischen Ost und West in der Trinitatiskirche S. 12

Hannover-Buchholz

Gemeinsam auf dem Weg: Fusion S. 3



Inhalt

Angedacht	2
Im Fokus	3
Kirchengemeinde Hannover-Buchholz	4
Gottesdienste	10
Kirchengemeinde Misburg	12
Beratung und Hilfe	17
Freud und Leid	18
Wiederkehrende Termine	19
Anschriften und Kontakte	20

Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe
sind die Kirchenvorstände der zwei Brückengemeinden Hannover-Ost,
Anderter Str. 42, 30629 Hannover.
Erscheinungsweise: Vier Ausgaben jährlich,
Verteilung an die Haushalte durch Ehrenamtliche.

Herzlichen Dank allen Austrägerinnen und Austrägern!

Redaktion:
Christoph Dürkes, Daniela Selberg,
Rudolf Mieschner
ViSdP: Die Kirchenvorstände der Gemeinden
Anzeigenverwaltung:
Redaktion über Brücken
Anschrift der Redaktion:
Anderter Str. 42, 30629 Hannover
ueberbruecken-hannover@gmx.de
01525 6536792

Nächste Ausgabe
1. März 2027 (März, April, Mai)
Redaktionsschluss 15. Januar 2027
Auflagenhöhe 12.000
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Was hält uns eigentlich zusammen?



Diese Frage beschäftigt mich gerade in besonderer Weise. Wir erleben eine Zeit, in der vieles auseinanderzudriften scheint. Gesellschaftlich werden Gräben tiefer, Diskussionen heftiger und der Ton rauer. Menschen mit unterschiedlichen Überzeugungen begegnen sich nicht selten mit Misstrauen. Manchmal scheint es einfacher, sich darüber zu verständigen, wogegen man ist, als darüber, wofür man gemeinsam steht.
Aber was hält uns zusammen?
Es kann jedenfalls nicht die Übereinstimmung in allen Fragen sein. Dafür sind wir Menschen zu verschieden. Wir haben unterschiedliche Erfahrungen, Lebensgeschichten und Überzeugungen. Wir sehen die Welt aus unterschiedlichen Perspektiven. Das gilt auch für unsere Gemeinden.
Da sitzen Menschen nebeneinander, die ganz unterschiedlich glauben. Manche sind seit ihrer Kindheit mit Kirche verbunden, andere haben erst vor kurzem ihren Weg zu uns gefunden. Manche kommen mit großer Gewissheit, andere mit vielen Fragen oder Zweifeln. Manche sind regelmäßig dabei, andere nur zu besonderen Anlässen. Und trotzdem können wir miteinander Gemeinde sein.
Vielleicht liegt genau darin eine wichtige Aufgabe von Kirche: einen Raum zu schaffen, in dem Menschen verschieden sein dürfen und trotzdem zusammengehören.
Paulus schreibt an die Gemeinden in Galatien: „Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen." (Galater 6,2) Das ist mehr als ein freundlicher Ratschlag. Es ist ein Gegenentwurf zu einer Gesellschaft, in der jeder zuerst für sich selbst sorgen muss. Einer trägt des anderen Last. Das bedeutet: Ich sehe dich. Ich nehme wahr, wenn es dir nicht gut geht. Ich höre dir zu. Ich muss deine Meinung nicht teilen, um dich als Menschen ernst zu nehmen.
Zusammenhalt bedeutet deshalb auch nicht, dass wir Konflikte vermeiden. Eine lebendige Gemeinschaft darf unterschiedliche Meinungen aushalten. Sie darf streiten und ringen. Entscheidend ist, was danach kommt: Bleiben wir miteinander im Gespräch? Hören wir einander noch zu? Sehen wir im anderen noch den Menschen – auch wenn wir seine Meinung nicht teilen?
Und vielleicht die wichtigste Frage: Geben wir einander nicht auf?
Als Christinnen und Christen haben wir dafür einen besonderen Grund. Unsere Gemeinschaft hängt nicht allein davon ab, was wir leisten, denken oder organisieren können. Wir glauben: Gott selbst hält uns zusammen. In Christus verbindet er Menschen, die unterschiedlicher kaum sein könnten.
Das ist eine große Hoffnung – für unsere Gesellschaft und für unsere Kirche.
Vielleicht brauchen wir gerade heute Orte, an denen Menschen zusammenkommen können, ohne zuerst klären zu müssen, ob sie in allem derselben Meinung sind. Orte, an denen wir miteinander feiern und lachen, miteinander trauern und hoffen, miteinander singen und beten.
Unsere Gemeinden können solche Orte sein.
Nicht weil bei uns alles harmonisch wäre. Sondern weil wir gemeinsam auf den schauen, der uns zusammenruft.
Was hält uns zusammen?
Vielleicht nicht das, was wir alle wissen oder können. Sondern die Bereitschaft, einander zu tragen – und das Vertrauen darauf, dass Gott uns trägt. Dafür lohnt es sich, Gemeinde zu sein. Und dafür lohnt es sich, miteinander unterwegs zu bleiben.
Herzlichst Ihr
Peer-Detlev Schladebusch



Gemeinsam auf dem Weg: Fusion zur Ev.-luth. Kirchengemeinde Hannover-Buchholz

Zum **1. Januar 2027** werden die Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde und die Kirchengemeinde Groß-Buchholz zur **Ev.-luth. Kirchengemeinde Hannover-Buchholz** fusionieren. Nach einer mehr als einjährigen Vorbereitungszeit entsteht damit eine neue gemeinsame Kirchengemeinde, die die Stärken beider bisherigen Gemeinden zusammenführt.

Für die Gemeindeglieder wird dabei vieles vertraut bleiben. Die Namen unserer Kirchen bleiben erhalten: Die **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** und die **Matthiaskirche** werden auch zukünftig die geistlichen Zentren unseres Gemeindelebens sein. Ebenso werden alle Gottesdienste, Gruppen und Kreise in beiden Kirchen bis auf Weiteres unverändert fortgeführt. Auch die Öffnungszeiten der Gemeindebüros bleiben zunächst bestehen. Personelle Veränderungen wird es aufgrund der Fusion nicht geben.

Der Sitz der neuen Kirchengemeinde wird am **Roderbruchmarkt 18** sein. Die Geschäfts- und Postadresse lautet künftig **Groß-Buchholzer Straße 8.**

Rechtlich betrachtet wird die Ev.-luth. Kirchengemeinde Hannover-Buchholz die direkte Rechtsnachfolgerin der beiden bisherigen Kirchengemeinden. Alle Aufgaben, Rechte und Verpflichtungen gehen damit auf die neue Kirchengemeinde über.

Die **Dietrich-Bonhoeffer-Stiftung** wird von einer unselbstständigen in eine selbstständige Stiftung überführt. Ihr Stiftungszweck und ihre Zielsetzung bleiben jedoch unverändert.

Zukünftig wird es jedoch nur noch einen Kirchenvorstand geben, dem alle Mitglieder der bisherigen Kirchenvorstände angehören. Der Vorsitz und die Stellvertretung werden im Januar 2027 neu gewählt.

Nach der offiziellen rechtlichen Fusion wird die inhaltliche Ausgestaltung der gemeinsamen Zukunft eine wichtige Aufgabe sein. Sobald die vakante Pfarrstelle wieder besetzt ist und Pastorin Kreuer aus der Elternzeit zurückkehrt, wollen wir gemeinsam beraten, welche Schwerpunkte die neue Kirchengemeinde Hannover-Buchholz künftig setzen wird und wie sie ihr Profil weiterentwickeln kann.

Der Start in die neue gemeinsame Zukunft soll auch sichtbar werden. Die neue Kirchengemeinde wird ein gemeinsames Logo und ein neues Kirchensiegel erhalten. Zum Redaktionsschluss waren diese jedoch noch nicht fertiggestellt. Ebenso wird in den Arbeitsgruppen über eine Neugestaltung des Gemeindebriefs nachgedacht.

Herzlich laden wir zum **Festgottesdienst anlässlich der Fusion am Sonntag, dem 10. Januar 2027, um 10 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** ein. Im Anschluss freuen wir uns auf einen gemeinsamen Empfang, bei dem wir diesen besonderen Schritt miteinander feiern, ins Gespräch kommen und auf die Zukunft unserer neuen Kirchengemeinde anstoßen.

Der Zusammenschluss wurde von den Kirchenvorständen beider Gemeinden über mehr als ein Jahr hinweg intensiv vorbereitet. Dabei wurden sie von Herrn Lässing (Organisationsberatung Lässing & Richter) begleitet. Für seine kompetente Unterstützung und Beratung danken wir ihm herzlich.

Wir blicken dankbar auf die Geschichte beider Gemeinden zurück und freuen uns darauf, künftig als **Ev.-luth. Kirchengemeinde Hannover-Buchholz** die kommenden Jahre mit euch und Ihnen gemeinsam zu gestalten. Möge Gottes Segen unseren weiteren Weg begleiten.

Dr. Wilhelm Hicking und Dr. Markus Ebke

Abschiedsworte von P. Pasewark aus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Misburg



Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

„alles hat seine Zeit", so heißt es im Alten Testament. Als ich vor zwölf Jahren meinen Dienst in der Kirchengemeinde Misburg antrat, blickte ich voller Vorfreude und auch mit ein wenig Aufregung auf das, was vor mir lag. Heute blicke ich zurück – und mein Herz ist vor allem von tiefer Dankbarkeit erfüllt. Nun ist der Moment gekommen, an dem meine Dienstzeit hier zu Ende geht und ich mich von Ihnen verabschieden möchte.

Gemeinsam haben wir in den vergangenen Jahren viel bewegt, gefeiert, gebetet und auch getrauert. Wir haben festliche Gottesdienste erlebt, inspirierende Gespräche beim Kirchkaffee geführt, neue Projekte ins Leben gerufen und sind als Gemeinschaft durch Höhen und Tiefen gegangen. Besonders die persönlichen Begegnungen – bei Taufen, Hochzeiten, aber auch in schweren Stunden der Seelsorge und des Abschieds – werden mir immer in tiefer Erinnerung bleiben. Sie haben mir Ihr Vertrauen geschenkt und mich an Ihrem Leben teilhaben lassen. Das ist das größte Geschenk, das ein Pfarrer von seiner Gemeinde bekommen kann.

Ein solcher Dienst ist niemals das Werk einer einzelnen Person. Deshalb gilt mein von Herzen kommender Dank dem Kirchenvorstand, allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den vielen helfenden Händen im Hintergrund. Ohne Ihr Engagement, Ihre Zeit und Ihre Leidenschaft wäre unsere Gemeinde nicht der lebendige Ort, der sie ist. Danke für die großartige Unterstützung und das gute Miteinander!

Ich gehe nun mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den Ruhestand. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und Lebenswege, die nun vor mir liegen. Gleichzeitig werde ich Sie, liebe Gemeinde, die Sie mir so ans Herz gewachsen sind, sehr vermissen.

Ich wünsche Ihnen und unserer Gemeinde für die Zukunft Gottes reichen Segen, Zuversicht und den Mut, auch weiterhin neue Wege im Glauben zu gehen. Möge diese Gemeinde weiterhin ein Ort der Wärme, der Zuflucht und der gelebten Nächstenliebe sein.

Am **7.2. um 14 Uhr** werde ich mich im Rahmen eines Gottesdienstes in der **St. Johannis-Kirche** auch offiziell von Ihnen verabschieden. Ich würde mich freuen, viele von Ihnen dort noch einmal zu sehen, um persönlich „Auf Wiedersehen" sagen zu können.

In herzlicher Verbundenheit und mit den besten Segenswünschen,

Ihr Pfarrer

Andreas Pasewark

JESAJA 11,7 (L)

Kuh und **Bärin** werden **zusammen weiden**, ihre Jungen **beieinanderliegen**, und der **Löwe** wird **Stroh fressen** wie das **Rind.**

Monatsspruch **DEZEMBER 2026**







Alle Jahre wieder ...
ökumenische Waldweihnacht am 2. Advent

Wir treffen uns am 2. Advent (dieses Jahr am Sonntag, **6.12.2026) um 16 Uhr** im Misburger Wald zur ökumenischen Waldweihnacht für alle Generationen.

Nach einer kurzen Andacht werden wir adventliche und weihnachtliche Lieder singen und den Wald mit Futter für die Vögel schmücken. Im Anschluss ist bei alkoholfreiem Punsch und Keksen die Gelegenheit für nette Gespräche und ein gemütliches Beisammensein in der Natur.



Wir treffen uns am Ende des mit dem Auto befahrbaren Teils des Colshornweges mitten im Misburger Wald. Es gibt dort ausreichend Möglichkeiten Autos und Räder abzustellen.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Nachmittag mit Ihnen und Euch allen.

Familie Deichmüller

Familiengottesdienst am 1. Advent

Zu einem Familiengottesdienst am 1. Advent laden wir herzlich ein in die **Matthiaskirche** am **Sonntag, 29. November um 10 Uhr**. Konfis, Kinder und Jugendliche werden den Gottesdienst mitgestalten. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen zum Kirchenkaffee. *Dn. Hilke Jörs und Team*

Krabbelgottesdienste mit der Matthiasmaus

...wird es auch im neuen Jahr wieder geben. Wir feiern sie ca. 6 – 8 mal im Jahr, immer sonnabends um 10.30 Uhr in der Matthiaskirche, für Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Paten, Geschwistern. Die Allerkleinsten lernen schon mal die Atmosphäre in der Kirche kennen, die etwas Älteren erleben biblische Geschichten und Grundbegriffe des Christlichen Glaubens, immer kommentiert oder hinterfragt von der Matthiasmaus. Und gebastelt wird natürlich auch jedes Mal.



Der nächste Termin ist am **5. Dezember und 6. Februar**.

Das Krabbelgottesdienstteam

Auf die Bühne, fertig, los: Das Krippenspiel an Heiligabend – Mach mit!

Siehe, ich verkündige euch große Freude, denn euch ist heute der Heiland geboren...! Diese Worte werden erklingen und hierfür suchen wir wieder Kinder und Jugendliche die Lust haben an **Heiligabend im 15.00 Uhr** Gottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Diakonin Jörs mitzumachen.

Hierfür beginnen am **Montag, dem 23. November** die Proben. Die Uhrzeiten werden wir noch gemeinsam festlegen.

Habt ihr Lust mitzumachen? Dann meldet euch gerne bei Diakonin Hilke Jörs (E-Mail: hilke.joers@evlka.de).

Auch in der Matthiaskirche gibt es natürlich einen Gottesdienst mit Krippenspiel am **Heiligabend um 16.30 Uhr**. Die Proben hierfür beginnen am **24. November um 18.15 Uhr** in der Matthiaskirche. Wer dabei sein möchte, melde sich ebenfalls gerne bei mir (E-Mail: hilke.joers@evlka.de). *Dn. Hilke Jörs*

Gute-Nacht-Kirche für 0–7-Jährige

Nun gibt es sie schon seit 10 Jahren, die Gute-Nacht-Kirche für 0–7-Jährige und ihre Eltern und Großeltern sowie für alle Interessierten.

Die kleine, etwa 45-minütige „Familien-Andacht" findet statt jeweils am **dritten Montag im Monat um 17.30 Uhr**. Puppenspiel, Lieder, spannende Geschichten, kreative Bastelideen und vieles mehr gibt es dort.

Kommt einfach mal vorbei!!

Die Termine:

Montag, **18.1. und 15.2.2027 in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**

Das Team der Gute-Nacht-Kirche freut sich auf euch! *Dn. Hilke Jörs*

KIRCHE MIT KINDERN





Weihnachten im Iran

In einem streng islamischen Land wie dem Iran wird offiziell kein Weihnachtsfest begangen. Der Inhalt von Weihnachten widerspricht dem Koran grundsätzlich: Davon zu sprechen, dass Gott Mensch wird in Jesus Christus, hieße den einen Gott in zwei zu verwandeln und Götzendienst zu betreiben. Aber ganz richtig ist mein erster Satz nicht.

Die sog. Alten Kirchen wie die syrisch-orthodoxe oder syrisch-nestorianische oder die armenische Kirche dürfen beschränkt auf ihre Mitglieder hinter den Mauern ihrer Kirchengebäude Weihnachten feiern. In der deutschen Gemeinde in Teheran, in den röm.-kath. Kirchen und den fast verschwundenen protestantischen Missionskirchen wird die Weihnachtsfeier vom Staat toleriert, solange sie nicht in die Öffentlichkeit dringt.

Die Schätzung zu Christen im Untergrund im Iran variieren von 200.000 bis 1 Million. Was ihre Mitglieder privat zuhause feiern nach der Wintersonnenwende ist Einblicken von außen verborgen. Einige werden sicher auch Weihnachten feiern. Uns vertraute Lieder wie „Stille Nacht" oder „Joy to the world" gibt es auch auf persisch neben vielen weiteren original persischen. Allgemein verbreitet ist kurz vor dem 24./25. Dezember jedenfalls in der Nacht vom 21. auf den 22.12. („Schab e-yalda") die Feier der Wintersonnenwende, die aus der Zeit des Zoroastrismus stammt und immer noch mit dem aramäischen Wort „Yalda" für die „Wiedergeburt des Lichts" bezeichnet wird. Denn ab diesem Tag werden die Tage wieder länger. Man feiert abends bei Dunkelheit in der Familie im Kerzenschein, isst Granatäpfel und Nüsse, vergibt und versöhnt sich, liest Gedichte aus der persischen Literatur. Die Kinder bekommen Geschenke. Es würde mich wundern, wenn nicht auch in den eigenen vier Wänden fröhlich getanzt würde… Offizieller Feiertag ist Yalda nicht.

Eine Perserin aus unserer interkulturellen Gottesdienstgruppe schreibt: „Früher im Iran war Weihnachten für mich etwas, das ich aus der Ferne wahrgenommen habe. Hier in Deutschland erlebe ich die Weihnachtszeit viel bewusster und persönlicher. Seit ich meinen Glauben gefunden habe, hat Weihnachten für mich eine ganz andere Bedeutung bekommen." Auf die Frage, ob ihm etwas an Weihnachten wichtig sei, antwortet ein anderes Teammitglied: „Jesus ist mir wichtig!" Mit meinen Worten: „Weihnachten ist ein fröhliches Jesusfest für mich!"

Jobst Reller, Hermannsburg

Ausblick – Buchholzer Kindertage

Die Buchholzer Kindertage haben eine lange Tradition und machen den Kindern und dem sehr engagierten Team immer wieder viel Spaß. Für das kommende Jahr freuen wir uns darauf, wieder an vier Vormittagen gemeinsam zu spielen, zu basteln, zu frühstücken und viel über eine spannende Geschichte zu erfahren!

Damit alle Familien besser planen können, kommt hier schon einmal der Termin. Die Buchholzer Kindertage finden statt vom **30.3.–4.4.** Alle Kinder von 6–12 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Nähere Informationen gibt es dann im nächsten Gemeindebrief, auf unseren Homepages oder bei Diakonin Hilke Jörs (Tel.: 5477779; E-Mail: hilke.joers@evlka.de). *Dn. Hilke Jörs*

Geburtstagsfrühstück für Senioren



Das nächste Geburtstagsfrühstück für Senioren ab 75 findet am **Donnerstag, dem 21. Januar 2027**, in der Zeit von **10 bis 11.30 Uhr** im Foyer der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche statt. Die Geburtstagskinder der Monate Oktober bis Dezember 2026 erhalten rechtzeitig eine schriftliche Einladung mit einem Anhang für die Anmeldung. Wir freuen uns über viele Gäste!

Inge Herms und das Team

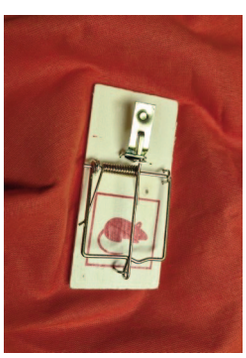
Theaterkreis: Unsere nächste Produktion

Agatha Christies „Die Mausefalle"

Auf unser Publikum wartet ein Theaterabend par excellence: „Die Mausefalle" von Agatha Christie. Freuen Sie sich auf diesen weltbekannten und packenden Kriminalfall, der in London seit 1952 nahezu ununterbrochen aufgeführt wird – jetzt auch bei uns!

Erst ein Mord in London. Dann ein weiterer Mord vor Ort - in der durch einen heftigen Schneesturm von der Außenwelt abgeschnittenen Pension. Es ist offensichtlich: Der Mörder ist mitten unter den Anwesenden. Alle haben etwas zu verbergen. Alle scheinen verdächtig. Was verbindet die Gäste, die am selben Tag in der Pension eingetroffen sind?

23.1.2027, 18:30 Uhr, Sa.
24.1.2027, 16:00 Uhr, So.
27.1.2027, 20:00 Uhr, Mi.
29.1.2027, 20:00 Uhr, Fr.
30.1.2027, 18:30 Uhr, Sa.
31.1.2027, 16:00 Uhr, So.
03.2.2027, 20:00 Uhr, Mi.
05.2.2027, 20:00 Uhr, Fr.
06.2.2027, 18:30 Uhr, Sa.
07.2.2027, 16:00 Uhr, So.
09.2.2027, 20:00 Uhr, Di.
12.2.2027, 20:00 Uhr, Fr.



Bitte reservieren Sie Ihre Karten telefonisch unter 05101 58 69 39, und zwar **ab dem 28.12.2026 jeweils montags und donnerstags in der Zeit von 17 bis 19 Uhr** oder online: www.spielkreis-theater-mk.de *Arne Borstelmann*

„Save the Date"

Der Spielkreis Theater wird 50 Jahre alt.

Das ist ein Grund zum Feiern. Am **29.5.2027** findet an und in der Matthiaskirche ein buntes Programm gemeinsam mit dem hannoverschen Kabarettisten Matthias Brodowy statt.

Wir freuen uns auf Sie! *Arne Borstelmann*

Ein Aphorismus

Das Drama (auf der Bühne) ist erschöpfender als der Roman, weil wir alles sehn, wovon wir sonst nur lesen. *Franz Kafka*





Mehr als 40 Jahre Besuchsdienst der Matthiaskirche

„Besuchsdienst gibt der Kirche ein Gesicht" (bzw. verschiedene Gesichter!) und „Gemeinde besucht Gemeinde" – das stand über unserem ehrenamtlichen Einsatz im Besuchsdienst der Matthiaskirchen-Gemeinde, zu dem auch Mitglieder der damals aufgelösten Messias-Gemeinde stießen.

Weit über 40 Jahre waren wir unterwegs zu Menschen und hatten dabei im Laufe der Jahre verschiedene „Zielgruppen": Wir haben Neuzugezogene begrüßt und ihnen erste Informationen gegeben – teilweise bei konfessionsverschiedenen (oder besser konfessionsverbindenden) Paaren auch zusammen mit einem Mitglied der damaligen römisch-katholischen Kirchengemeinde Maria Frieden. – Ältere Menschen, die nach dem Tod des Partners/der Partnerin einsam waren, bekamen regelmäßig Besuch, die anderen einmal im Jahr zum Geburtstag.

Später wurde es unser Anliegen, Segenswünsche der Kirchengemeinde zum Geburtstag ab 70 persönlich zu überbringen, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und sie beim Seniorengeburtstagskaffee noch gemeinsam zu feiern. Bei alldem haben wir viel von ihnen gelernt, Schönes und Trauriges erfahren und viel Vertrauen und Freude gespürt. Wir sind sehr dankbar dafür.

In den letzten Jahren – vor allem „seit Corona" – wurde es schwieriger, wir wurden ja auch älter und immer mal musste jemand aus gesundheitlichen Gründen aufhören, so konnten wir nicht mehr alle Jubilare besuchen.

Nun steht zum Jahreswechsel die Fusion mit der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde an, in der es Besuchsdienstarbeit so gar nicht gibt. Da ist der passende Zeitpunkt gekommen, „einen Schnitt zu machen" und unsere Besuchsdienstgruppe zu beenden und den Weg freizumachen für eine neue, gemeinsame Form, Seniorengeburtstage in der Kirchengemeinde zu begehen. *Ute Glashoff*

Ende der Besuchsdienstarbeit – und ein neuer Anfang!

An dieser Stelle sei allen ganz herzlich gedankt, die über Jahrzehnte hinweg in großer Treue und mit viel persönlichem Einsatz Besuche bei Gemeindegliedern gemacht haben. Diese Arbeit erfordert nicht nur viel Zeit, sondern auch oft so etwas wie „Mut": Wer wird die Tür öffnen? Ist Besuch überhaupt erwünscht? Für die Ehrenamtlichen hat es immer Schulungen gegeben und natürlich auch das monatliche Treffen in der Gruppe mit Gelegenheit zum Austausch. In Sonderheit gilt Frau Glashoff ein großer Dank, die sich neben den Besuchen auch der organisatorischen Arbeit mit großer Hingabe gewidmet hat. Im Gottesdienst am 2. Advent werden wir die Gruppe verabschieden und uns als Gemeinde bedanken – und dann geht es weiter!

Denn Feiern für die Geburtstags„kinder" im Seniorenalter wird es weiterhin geben: Zunächst bleibt es im Januar noch bei der alten, gewohnten Praxis (für die Geburtstagskinder bis Ende Dezember): Sie werden eingeladen wie gewohnt zum Geburtstagsfrühstück in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche bzw. zum Geburtstagskaffeetrinken in der Matthiaskirche. Und danach, im Frühjahr, gratulieren wir und laden als neue Kirchengemeinde gemeinsam ein – und man darf wählen, ob man lieber zum Geburtstagsfrühstück geht oder zum Geburtstagskaffee. Aktuell sind wir dabei, Einzelheiten abzusprechen, um Ihnen auch im kommenden Jahr die Gelegenheit für ein paar Stunden in netter Gemeinschaft zu geben. *Pn. Heike Löhr*

Abschied vom Posaunenchor der Matthiaskirche

Es war ein großer, festlicher und sehr gut besuchter Gottesdienst am Erntedankfest, in dem – wie immer, aber in diesem Jahr zum letzten Mal – der Posaunenchor spielte. Altersbedingt war der Posaunenchor immer kleiner geworden in den letzten Jahren, spielfähig oft nur mit „Gastbläsern". Und so hieß es nun Abschied nehmen und danken für fast 20 Jahre Posaunenchor-Musik an der Matthiaskirche! Ob an Heiligabend oder bei Konfirmationen oder bei „normalen" Gottesdiensten – immer war alles sorgfältig vorbereitet und wurde mit viel Elan musiziert, sodass es Freude machte zuzuhören oder mitzusingen. Gegründet wurde der Posaunenchor 1987 von Elisabeth Fracek (in der Epiphaniasgemeinde). Sie hatte nicht nur all die Jahre die Leitung inne, sondern den Chor mit Anfängerschulungen aufgebaut. Für ihren Einsatz können wir ihr wie allen Mitgliedern nur von Herzen danken und denen, die nun in anderen Posaunenchören weiterspielen, viel Freude wünschen. *Pn. Heike Löhr*



Die Gedanken sind frei

Es geht auch andersherum. Wenn sich die Kirche heute gerne vielfältig, demokratisch, feministisch usw. gibt, war das Konzert in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche zum Tag der Deutschen Einheit, der ja ein politischer Feiertag ist, ein erfrischend christliches Bekenntnis: Mit Gottes Hilfe wurde der Drang der Menschen, sich von einem totalitären Regime zu befreien, aus den Kirchen friedlich und im Gebet hinaus auf die Straßen und in die Medien getragen.

Pastor im Ruhestand Peter Gottfried Schmidt führte mit lebendigen Erinnerungen und Anekdoten aus dieser Zeit, die zum Mauerfall führte, durch dieses wunderbare Konzert, das der Posaunenchor unter der herausragenden Leitung von Claudia Rittmeier mit Stücken zur Freiheitsliebe (wie z.B. dem Motiv des Gefangenenchors aus Nabucco von Verdi) beeindruckend gestaltete.

Frau Bamesberger an der Orgel und am Klavier ergänzte das Konzert auf sehr einfühlsame Weise und die Konzertbesucher durften hier und dort kräftig mitsingen. Dass es durchaus eine reizvolle Konzertform ist, bei der die Zuhörer auch Akteuren sind, bewies die Freude, die bei allen Beteiligten im Gesicht stand.

Vielleicht dürfen wir uns irgendwann einmal über eine Wiederholung dieses Formates freuen. *Daniela Selberg*





Die Liparischen Inseln – Kleinod im Mittelmeer

Sieben bewohnte Inseln mit etwa 13000 Einwohnern, in der Antike zusätzlichen zwei Göttern, südländischer, aber ruhigerer Lebensart, UNESCO Weltnaturerbe. Odysseus war auch schon dort. Aber insgesamt relativ unbekannt.

Das sind die Liparischen Inseln nördlich von Sizilien. Entstanden aus Vulkanen. Höhepunkt unserer Reise ist dabei die abendliche Besteigung des Strombolis, des einzigen ständig aktiven Vulkans Europas, der auch als „Leuchtturm des Mittelmeeres" bezeichnet wird.

Digitale Fotoshow von Peter Wolter am Freitag, dem 15. Januar 2027, 19 Uhr im Gemeindesaal der Ev.-luth. Kirchengemeinde **Hannover-Buchholz, Groß-Buchholzer-Str. 8,** 30655 Hannover. Der Eintritt ist frei, es wird aber um eine Spende für die Gemeindearbeit gebeten. *Peter Wolter*



Marina Corta, Lipari-Stadt

Seniorenfreizeit in Bad Salzuflen

Wie im letzten Gemeindebrief schon berichtet wurde, kam bei allen Teilnehmern der Wunsch auf, die Seniorenfreizeit „im nächsten Jahr wieder in Bad Salzuflen!" durchzuführen.

Wer also vom **22.–29. Mai 2027** (wieder gemeinsam mit der Ev.-ref. Kirchengemeinde) mitfahren möchte, melde sich bitte mit den in der Matthiaskirche und in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche ausliegenden Anmeldebögen an.

Auf dem Programm steht eine Woche netter Gemeinschaft mit Gesprächen, Spaziergängen und Ausflügen. *Pn. Heike Löhr*



100 Jahre Weltgebetstag

Am **Freitag, den 5. März** feiert unsere Gemeinde wie jedes Jahr gemeinsam mit der Ev. Freikirche Roderbruch und der katholischen Gemeinde den Weltgebetstag, dieses Mal in der St. Martin-Kirche, Nussriede 21. Beginn des Gottesdienstes ist **18 Uhr**.

100 Jahre Weltgebetstag, das ist ein schöner Grund, um einmal genauer auf diese 100 Jahre Frauenarbeit in christlichen Gemeinden zu blicken. Erfahren Sie mehr über die Gründerinnen, über die Ideale, die Meilensteine und die Bewegung hinaus in die Welt und hinein in die Gemeinden.

Den Jubiläums-Gottesdienst mit dem Titel „für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag" hat das Internationale Komitee vorbereitet. Diesmal steht kein einzelnes Land im Mittelpunkt. Dem Komitee gehören Frauen aus allen sieben Weltgebetstags-Regionen an: Afrika, Asien, Europa, Karibik und Nordamerika, Lateinamerika, Mittlerer Osten und Pazifik. Das gegenseitige Verständnis beginnt beim Weltgebetstag vor Ort: In den Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Konfessionen. Der kulinarischen Abschluss ist deshalb dieses Mal keiner Nation, keinem Land gewidmet, sondern setzt sich aus einem bunten Reigen besonders schöner Rezeptideen zusammen. Lassen Sie sich inspirieren von einem friedlichen Miteinander, feiern Sie dieses großartige Jubiläum mit.

Und vielleicht wollen Sie sogar ein Teil der Vorbereitungsgruppe werden, die sich ab Januar wöchentlich trifft.

Kontakt: daniela.selberg@web.de *Daniela Selberg*

Afternoon-Tea für Ehrenamtliche unserer Gemeinden

Einer der besonders schönen Treffen der Ehrenamtlichen unserer Gemeinde Hannover-Buchholz ist der Afternoon-Tea im August, wenn wir mit Sack und Pack – oder sollte ich lieber sagen – mit Sandwiches, Kuchen und Getränken in den Garten gehen, in die Oase, und unter freiem Himmel das Zusammensein genießen. Hier ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, über das eigene Engagement als auch über neue Projektideen, die man vielleicht gemeinsam mit anderen umsetzen könnte, zu sprechen. Es ist auf jeden Fall eine Möglichkeit, sich besser kennen zu lernen und auch von einander zu lernen. Und es wäre auch für jemanden interessant, der noch keine genaue Vorstellung hat, aber sich gerne ehrenamtlich engagieren möchte. Seien Sie alle herzlich willkommen! Der nächste Afternoon-Tea ist am **Donnerstag, 18. Februar ab 17 Uhr** im Gruppenraum der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**. Infos und Anmeldung im Gemeindebüro. *Daniela Selberg*



Vital
APOTHEKE MISBURG

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 8 - 19 Uhr
Sa. 8 - 14 Uhr



Wir freuen uns auf Sie!
Hannover • Buchholzer Str. 10 • Tel. 0511 5448870

Der Johanniter-Hausnotruf.
Zuhause und unterwegs ein gutes Gefühl.



Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf
0800 0019214 (gebührenfrei)

JOHANNITER

K&B
ELEKTROANLAGEN

MEISTERBETRIEB
JÖRG KOWALEWSKI
HANNOVERSCHE STR. 66
30629 HANNOVER
TEL: 05 11/3 88 66 18
FAX: 05 11/3 88 66 19
www.k-b-elektro.de

Dr. Ing. U. Krause
Dipl.-Ing. C. Anastasiou
Ingenieurplanung & Objektplanung

Gneisenaustraße 3
30175 Hannover

Tel. 0511 - 81 80 94
Fax 0511 - 85 44 63

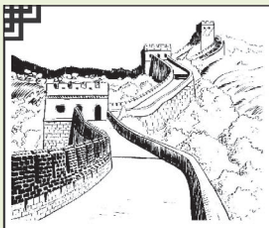
info@krause-anastasiou.de
www.krause-anastasiou.de

SCHMUCK & ZEIT Marklein-Paas e.K.
Goldschmiede-Meisterin

Petra Marklein-Paas
Buchholzer Straße 8
30629 Hannover-Misburg
Tel.: (0511) 58 03 12
Fax. (0511) 58 01 71

Info @ SuZ-Hannover.de

... einfach meisterhaft



CHINA-RESTAURANT
長城
GROSSE MAUER
Silberstraße 4 · 30655 Hannover (Buchholz)
Telefon (0511) 547 85 95

Original
chinesische Spezialitäten
Öffnungszeiten
Mo.: Ruhetag (außer an Feiertagen)
Di.- So.:11.30 bis 15.00 Uhr
und 17.30 bis 23.00 Uhr
Extraraum für Feierlichkeiten
bis 70 Personen
Alle Speisen auch außer Haus
www.grosse-mauer-hannover.de

Den Menschen Licht bringen

... und zwar ganz praktisch in unserem Augen-OP-Zentrum

Ein warmherziges, patientenorientiertes Team freut sich auf Sie

Freie Stellen sind jederzeit auf unserer Homepage einsehbar!

Augen Zentrum
Lister Platz

BEHRENS
WASSER WÄRME WOHLBEFINDEN
Heizung | Sanitär | Klima | Haustechnik
Behrens Wasser Wärme GmbH
Gewerbestraße 11
31275 Lehrte
info@behrens-wasser-waerme.de
https://behrens-wasser-waerme.de
05175 92 99 0

SONNENBLUME
DER BESONDERE BLUMENLADEN

Inhaberin:
Jeannette Janke
Groß-Buchholzer Kirchweg 70 b
30655 Hannover
Ruf 0511-6477171
info@sonnenblume-hannover.de
www.sonnenblume-hannover.de

BESTATTER
Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e. V.
Behling
BESTATTUNGEN
125 Jahre Vertrauen durch Kompetenz
-wenn Sie uns brauchen, haben wir Zeit!
ERD-, FEUER-, SEE- UND WALDBESTATTUNGEN
BERATUNG IM TRAUERHAUS - VORSORGE - EIGENE TRAUERHALLE
30659 Hannover-Buchholz
Sutelstr. 69
30629 Hannover-Misburg
Waldstraße 12
Telefon 0511-6478014

Wolfgang Schneider Gebäudereinigung GmbH
Tel: (0511) 53 72 92 | kontakt@schneiderclean.de
Schneiderklar Gebäudereinigung GmbH
Tel: (0511) 31 51 10 | info@schneiderklar.de
Hausanschrift: Waldstr. 46, 30629 Hannover

Seit 10 Jahren in Misburg
DER TRAUMGARTEN
Unsere Leistungen
- Heckenschnitt - Pflasterarbeiten - Zaunbau
- Baumfällung - Baggerarbeiten - Abrissarbeiten
Kalmiaweg 9
30627 Hannover
Tel. 015785893140
www.dertraumgarten.de


Wir sind für Sie da!
0511. 57 10 59
BUCHNER
APOTHEKE
Roderbruchmarkt 20
30627 Hannover
www.buchner-apotheke.de
Öffnungszeiten:
MO–FR 8:30–18:30 Uhr
SA 8:30–13:00 Uhr
• Taggleiche Lieferung
• Lieferservice an den Wunschort
• 24-Stunden-Abholfächer
• Umfassende Beratung
• Vertrauen und Diskretion
• Kompetenz und Qualität

RANKO
BALKAN RESTAURANT

Waldstraße 48, 30629 Hannover
ÖFFNUNGSZEITEN
Mittwoch – Samstag
17:00 – 22:00 Uhr
Sonntag & Feiertage
11:30 – 14:30 & 17:00 – 21:00 Uhr
Unser Service:
RESTAURANT | CATERING & EVENTS
GÄSTEZIMMER | BALKAN SPEZIALITÄTEN
0511 582357 | www.RESTAURANT-RANKO.de

Gottesdienste

* Abendmahl
W Wein
T Traubensaft
KK Kirchenkaffee

Kirchengemeinde Hannover-Buchholz

	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Roderbruchmarkt 18	Matthiaskirche Groß-Buchholzer Str. 8
29.11. 1. Advent	10.00 P. Schladebusch mit Klingender Runde KK	10.00 Familiengottesdienst mit Flötenensemble, Dn. Jörs und Team KK
2.12. Mittwoch		18.00 Adventsandacht, P.i.R. Voget
6.12. 2. Advent	10.00 Lektor Löhr mit Posaunenchor und Orgel KK	10.00 Pn. Löhr * W mit Kirchenchor und Verabschiedung des Besuchsdienstkreises
6.12. 2. Advent		16.00 Ökumenische Waldweihnacht P.i.R Voget und Team (dazu Seite 4)
9.12. Mittwoch		18.00 Adventsandacht, P.i.R. Voget
13.12. 3. Advent	10.00 P. Schladebusch * T/W mit Projektchor KK	10.00 P.i.R Sossna
16.12. Mittwoch		18.00 Adventsandacht, Pn. Löhr
20.12. 4. Advent	10.00 Gemeinsamer Gottesdienst in Matthias, P.i.R. Voget	
24.12. Heiligabend (Donnerstag)	15.00 Christvesper mit Krippenspiel Dn. Jörs	15.30 Gottesdienst für die Jüngsten Dn. Laskowski, Krabbelgottesdienstteam
24.12. Heiligabend	16.30 Familien-Mitmach-Gottesdienst P. Schladebusch	16.30 Christvesper mit Krippenspiel Dn. Jörs
24.12. Heiligabend	18.00 Christvesper, P. Schladebusch mit Posaunenchor	18.00 Christvesper, Pn. Löhr
24.12. Heiligabend		23.00 Christmette, Pn. Löhr
25.12. 1. Weihnachtstag (Freitag)	10.00 Gemeinsamer Gottesdienst in Dietrich-Bonhoeffer, P.i.R. Voget KK	
26.12. 2. Weihnachtstag (Samstag)	10.00 Gemeinsamer Gottesdienst in Matthias, P.i.R. Voget	
27.12. 1. Sonntag nach Weihnachten	10.00 Gemeinsamer Gottesdienst in Matthias: Weihnachtslieder und Texte unterm Weihnachtsbaum, Pn. Löhr	
31.12. Altjahrsabend (Donnerstag)	16.30 Gottesdienst, P.i.R. Voget	18.00 Gottesdienst, P.i.R. Voget
3.1. 2. Sonntag nach Weihnachten	Winterkirche in Matthias	10.00 Pn. Löhr * T
6.1. Epiphanias (Mittwoch)		
10.1. 1. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Gemeinsamer Gottesdienst zur Fusion in Dietrich-Bonhoeffer mit Superintendentin Riedel und Musikgruppen, anschließend Empfang (dazu S. 3.)	
17.1. 2. Sonntag nach Epiphanias	Winterkirche in Matthias	10.00 P. Schladebusch KK
24.1. 3. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Pn. Löhr KK	Winterkirche in Dietrich-Bonhoeffer
31.1. Letzter Sonntag nach Epiphanias	Winterkirche in Matthias	10.00 Theatergottesdienst, P.i.R. Voget
7.2. Estomihi	10.00 Pn. Löhr KK	Winterkirche in Dietrich-Bonhoeffer
10.2. Aschermittwoch		18.00 Passionsandacht
14.2. Invokavit	Winterkirche in Matthias	10.00 P.i.R. Voget
17.2. Mittwoch		18.00 Passionsandacht
21.2. Reminiszere	10.00 P.i.R. Voget KK	Winterkirche in Dietrich-Bonhoeffer
24.2. Mittwoch		18.00 Passionsandacht
28.2. Okuli	Winterkirche in Matthias	10.00 Pn. Löhr KK

Änderungen vorbehalten

Kirchengemeinde Misburg in Hannover

	St. Johannis-Kirche Anderter Str. 40	Trinitatiskirche Uhlandstr. 33
29.11.	12.00 Familiengottesdienst mit Kinderchor, P. Pasewark, anschl. Johannismarkt	
6.12.		15.00 Musikalische Vesper mit Kantorei P. Pasewark anschl. Gemeindenachmittag (dazu S. 12)
13.12.	10.00 Prädikantin Seliger * T KK	
20.12.		10.00 P.i.R Sossna KK
24.12. Do	14.30 Krippenspiel, P. Pasewark	
24.12.	16.00 Jugendweihnachtsanspiel, JMK	16.00 Krippenspiel mit Kinderchor P. Seliger
24.12.	18.00 Christvesper mit Kantorei P. Pasewark	18.00 Christvesper, P. Seliger
24.12.	23.00 Christmette, P. Pasewark	
26.12. Sa		10.00 Singegottesdienst P. Seliger KK
31.12. Do	17.00 Gottesdienst zum Altjahrsabend P. Pasewark	
3.1.		10.00 P. Pasewark * T KK
6.1. Mi	18.00 Lichterkirche, P. Pasewark	
10.1.		10.00 Prädikantin Seliger KK
17.1.	10.00 P. Pasewark KK	
24.1.		10.00 P. Seliger KK
31.1.	10.00 Prädikant Zinke * T KK	
7.2.	14.00 Gottesdienst in der St. Johannis-Kirche mit Verabschiedung P. Pasewark Superintendentin Riedel, anschl. Kaffee und Kuchen (dazu S. 3)	
14.2.		10.00 P. Seliger * T KK
21.2.	10.00 P. Seliger KK	
28.2.		10.00 Prädikantin Seliger KK

Gottesdienste

Gottesdienst für Kinder und Familien



Hannover-Buchholz

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Gute-Nacht-Kirche am Montag, 18.1. und 15.2. um 17.30 Uhr

Matthiaskirche
Kindergottesdienst am Sonntag, 17.1. und 28.2. um 10 Uhr
Krabbelgottesdienst am Samstag um 10.30 Uhr am 5.12. und 6.2.

Bitte achten Sie auf Aushänge oder die Homepage der Gemeinde mit aktuellen Informationen.

Misburg

Trinitatiskirche
Kindergottesdienst an jedem letzten Samstag im Monat am um 10 Uhr
(nicht in den Schulferien)
am 27.2.

Gottesdienst im Seniorenheim



In folgenden Häusern sind wir regelmäßig zu Gast:
(Die Termine werden in den Einrichtungen bekannt gegeben.)

Hannover-Buchholz
mediterra Altenzentrum
Warburghof 3

GDA Wohnstift
Osterfelddamm 12
Pn. Richter-Rethwisch

Maternus Seniorencentrum
Gehägestr. 24 E (freitags um 16 Uhr nach Absprache)

Alten- und Pflegeheim „Landhaus"
Podbielskistraße 374 (an jedem 3. Donnerstag in den geraden Monaten um 15.30 Uhr)

Misburg
Seniorenzentrum
Am Seelberg 19





Festliche Adventsmusik und Gemeindenachmittag

Am **2. Advent, Sonntag dem 6.12.2026,** laden wir zum mittlerweile traditionellen Adventsnachmittag in die Trinitatiskirche ein. Er beginnt mit einer Musikalischen Vesper **um 15 Uhr** mit der Kantorei Misburg, einem Streichensemble und Pastor Pasewark. Darin erklingt festliche Musik zum Advent von Andreas Hammerschmidt, John Rutter und Anderen. Unter anderem werden die Kantate Hammerschmidts „Freue dich, du Tochter Zion" und die Motette „Machet die Tore weit" aufgeführt – zwei Beispiele seiner stark vom italienisch konzertanten Stil beeinflussten Kompositionstechnik. Stimmungsvolle Klänge von John Rutter, einem der populärsten Kirchenkomponisten unserer Zeit, leiten über zum anschließenden Adventskaffee und gemütlichen Nachmittag. Herzliche Einladung! *Anne Nauen, Foto: Thomas Bodsch*



Verabschiedung und Begrüßung in der St. Johannis-Kirche

Am 11. Oktober wurde in einem besonderen Gottesdienst die langjährige Pfarramtssekretärin Claudia Siegert in den Ruhestand verabschiedet. Sie hat 25 Jahre das Gemeindebüro mit Leidenschaft und Engagement geleitet und war damit auch ein Aushängeschild der Ev.-luth. Kirchengemeinde Misburg.

Der Kirchenvorstand sagt herzlichen Dank für alles. Im selben Gottesdienst wurde Sandy Heller als neue Pfarramtssekretärin begrüßt. Da Frau Heller zur Hälfte auch die Diakoninnenstelle besetzt, konnte eine gute Einarbeitung von Frau Siegert erfolgen, so dass nahezu übergangslos die Arbeit im Gemeindebüro fortgesetzt werden konnte. Der Kirchenvorstand sagt herzlich willkommen und wünscht alles Gute und Erfolg bei der so wichtigen Tätigkeit für die Gemeinde.

Auf dem Foto sind Claudia Siegert (4. v. r.) und Sandy Heller (2. v. r.) zu sehen. *Detlef Schmidt*










Reise nach Persien – Klangdialoge zwischen Ost und West

Am **Sonntag, dem 17.1.2027** kommt es **um 16 Uhr** in der Trinitatiskirche zu einem ganz besonderen musikalischen Leckerbissen. Maryam Mehraban (Klavier) und Bardia Kiaras (Violine) spielen ein Konzert für Klavier und Violine mit Werken aus Folklore, Klassik und klassischer Moderne von Avo Pärt, Lili Boulanger, persischen Komponisten und anderen unter dem Titel „Reise nach Persien – Klangdialoge zwischen Ost und West". Dabei wird es auch zwei Uraufführungen geben. Maryam Mehraban, 1989 in Teheran geboren, wuchs in einer musikliebenden Familie auf und kam bereits im Alter von vier Jahren mit dem Klavier in Berührung. Die frühe intensive und kontinuierliche künstlerische Ausbildung begann sie zunächst in ihrer Heimat Iran. Später setzte sie diese in Deutschland fort. Die Erfahrung, zwischen unterschiedlichen kulturellen und musikalischen Kontexten zu leben und zu arbeiten, prägt bis heute ihre künstlerische und pädagogische Tätigkeit. Von 2017 bis 2020 absolvierte Mehraban an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover eine Künstlerisch-Pädagogische Ausbildung im Fach Klavier, die sie mit der Note 1,0 abschloss. Ein besonderer Bestandteil ihrer pädagogischen Arbeit ist ein von ihr initiiertes Musik- und Klavierprojekt mit Kindern in einem Kinderheim. Im Mittelpunkt stand dabei die Erfahrung von Musik als Möglichkeit der Begegnung, des persönlichen Ausdrucks und der Teilhabe. Auch in ihrer künstlerischen Praxis verbindet Mehraban die Interpretation des westlichen Klavierrepertoires mit zeitgenössischer Musik und iranischen Kompositionen. Seit 2022 arbeitet sie zudem im Rahmen eines künstlerisch-wissenschaftlichen Promotionsprojekts an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz sowie an der Zürcher Hochschule der Künste. Ihre Forschung beschäftigt sich mit dem Klavier als kulturellem und künstlerischem Vermittlungsraum und untersucht insbesondere die Beziehungen zwischen westlicher Aufführungspraxis und persischen musikalischen Traditionen. Die beiden Uraufführungen stehen in engem Zusammenhang mit Mehrabans künstlerischen Forschung. Dabei beschäftigt sie sich unter anderem damit, wie persische musikalische Traditionen in die Interpretation zeitgenössischer Klaviermusik einfließen und unsere westlich geprägten Vorstellungen von Aufführungspraxis erweitern können.

Bardia Kiaras Shirazi ist Violinist, Dirigent und Komponist und verfügt über eine mehr als drei Jahrzehnte umfassende internationale künstlerische Laufbahn. Bereits in jungen Jahren etablierte er sich als Solist und Konzertmeister und war in verschiedenen führenden iranischen Orchestern tätig, darunter das Iran Philharmonic Orchestra sowie das Teheraner Symphonieorchester. Als Dirigent übernahm Kiaras unter anderem die Position des Chefdirigenten des Iranischen Nationalorchesters. Seine dirigentische Tätigkeit erstreckt sich über Konzert- und Musiktheaterproduktionen und umfasst Engagements im Nahen Osten ebenso wie in Europa. Seit 2003 komponiert Shirazi Musik für zahlreiche Film- und Fernsehproduktionen. In seinen kompositorischen Arbeiten verbindet er Elemente der persischen Musiktradition mit Verfahren und Ausdrucksformen der westlichen Kunstmusik. Zu seinen Projekten zählen die Oper Esfandiyar sowie die musikalische Leitung und Einstudierung von Musiktheaterproduktionen wie Les Misérables, Oliver Twist und The Sound of Music. Weitere wichtige internationale Impulse erhielt Shirazi durch seine Tätigkeit als Stipendiat und Orchestermitglied des West-Eastern Divan Orchestra unter der Leitung von Daniel Barenboim, das für interkulturellen Dialog und friedliche Lösungen im Nahostkonflikt steht. Die Zusammenarbeit mit Musikerinnen und Musikern unterschiedlicher kultureller und musikalischer Hintergründe sowie die daraus hervorgegangenen Konzerttätigkeiten in zahlreichen europäischen Ländern erweiterten sein künstlerisches Tätigkeitsfeld um eine dezidiert interkulturelle Dimension. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Konzert. Der Eintritt ist frei.



Maryam Mehraban und Anne Nauen









Die hohen Tannen

Die hohen Tannen atmen heiser
im Winterschnee, und bauschiger
schmiegt sich sein Glanz um alle Reiser.
Die weißen Wege werden leiser,
die trauten Stuben lauschiger.

Da singt die Uhr, die Kinder zittern:
im grünen Ofen kracht ein Scheit
und stürzt in lichten Lohgewittern, -
und draußen wächst im Flockenflittern
der weiße Tag zu Ewigkeit.

Rainer Maria Rillke

Rosettenfenster in der St. Johannis-Kirche

Während des Gottesdienstes schauen die Besucher meistens auf den Altar als zentrales Element der Kirchengestaltung. Doch die Blicke gehen auch vielleicht nach oben und man betrachtet das Rosettenfenster mit seinen 7 farbigen Glasmalereien. Mancher wird sich gefragt haben, was dort dargestellt ist. Das große Fenster in der Mitte ist noch gut erkennbar. Die sechs seitlichen Fenster sind klein und weit weg, um Details zu erkennen. Sie erzählen jedoch aus dem Leben und vom Handeln Jesu.



Das große Fenster zeigt Jesus Christus als Weltenherrscher und Weltenrichter, sitzend auf dem Regenbogen, dem Versöhnungszeichen Gottes. Seine Füße zertreten die Schlange, Symbol des Bösen. In der linken Hand hält er die Bibel mit den Zeichen für Anfang und Ende der Zeiten, den griechischen Buchstaben Alpha und Omega. Die rechte Hand erhebt er zum Siegesschwur. Umgeben ist er von sieben Sternen, Zeichen der Endzeit nach der Offenbarung des Johannes.
Das kleine Fenster oben zeigt Jesus mit einem Hirtenstab in der rechten und einem Lamm ist der linken Hand. Um Ihn herum weiden drei Schafe. „Ich bin der gute Hirte, ich kenne die Meinen und bin bekannt den Meinen" Joh. 10, 1

Detlef Schmidt, Foto: Wolfgang Teschner

Mit Motiven aus dem Kirchgarten durch das Jahr



Auch für 2027 hat die Trinitatis Gartengruppe wieder besondere Eindrücke aus dem Kirchgarten in einem Kalender festgehalten. 13 verschiedene Motive zeigen heimische Pflanzen und Schmetterlinge, die im Kirchgarten zu finden sind, und laden zu einem kleinen Streifzug durch die heimische Pflanzen- und Tierwelt ein.
Die Kalenderblätter sind in einer attraktiven Acryl-Präsentationsbox zusammengestellt. Und das Beste: Nach dem jeweiligen Monat können die Motive als Postkarten weiterverwendet werden – zum Verschicken oder einfach zum Behalten.
Der Verkaufspreis konnte wie in den vergangenen Jahren stabil gehalten werden.
Erhältlich ist die Kalenderbox beim Johannismarkt am 1. Advent, beim Adventsnachmittag im Gemeindehaus der Trinitatiskirche sowie während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros in der Anderter Straße 42.
Ein schönes Geschenk für Naturfreunde – oder eine kleine Freude für sich selbst!

Trinitatis Gartengruppe, Foto: Kirsten Homeyer

Nachgedanken zur Paul Gerhardt-Ausstellung

Aus einem Interview mit Tom Stricker (Quelle ekd.de) über die Trost und Halt gebenden Lieder von Paul Gerhardt:
„Die dritte Strophe von ‚Ich steh an deiner Krippen hier' bringt Paul Gerhardt für mich auf den Punkt:

Da ich noch nicht geboren war,
da bist du mir geboren
und hast mich dir zu eigen gar,
eh ich dich kannt, erkoren.
Eh ich durch deine Hand gemacht,
da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.

Diese Verse sind unfassbar persönlich, liebevoll, barmherzig und zugleich theologisch tiefgründig. Vor allem steckt darin eine große Zartheit. ‚Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren' – das geht zeitlich eigentlich gar nicht. Es ist logisch nicht erfassbar und doch von einer tiefen Wahrheit. Man könnte einen ganzen Gottesdienst darüber gestalten, eine Predigt halten, einen theologischen Aufsatz schreiben. Vielleicht sogar versuchen, daran die ganze Botschaft des Neuen Testaments zu entfalten. Das ist für mich hohe, zeitlose Kunst."






Ausflug ins Ostpreußische Landesmuseum nach Lüneburg

Am 19. August 2026 unternahm unsere Kirchengemeinde Misburg einen Ausflug nach Lüneburg. 37 Gemeindeglieder machten sich gemeinsam mit Pastor Pasewark und den Kirchenvorstehern Frau Engelhardt und Herrn Ederhof auf den Weg, um das überregional bekannte Ostpreußische Landesmuseum zu besuchen. Bereits während der knapp zweistündigen Anreise stimmte uns Pastor Pasewark mit historischen Hintergründen zur mittelalterlichen Salzstadt Lüneburg ein. Das Museum ist in den modern gestalteten Räumen der ehemaligen Lüneburger Kronenbrauerei untergebracht. Da alle Etagen bequem per Aufzug erreichbar sind, konnten auch unsere mobilitätseingeschränkten Gemeindeglieder die Wege problemlos bewältigen. In zwei Gruppen geführt, tauchten wir in die über 800-jährige Geschichte Ostpreußens ein – von den Prußen und dem Deutschen Orden bis hin zu den prägenden Ereignissen des 20. Jahrhunderts mit den schrecklichen Folgen des Zweiten Weltkriegs. Zeitzeugenberichte, über Hörkanäle abrufbar, machten die Schicksale der Geflüchteten greifbar. Viele von ihnen fanden nach 1945 in Regionen wie Lüneburg wieder eine neue Heimat.

Die Vielseitigkeit der Museums-Exponate war beeindruckend, wie:

Die Abteilung von Malern, Dichtern und Musikern, unter denen sich Zeichnungen von Käthe Kollwitz befanden.

Die Sonderausstellung zu Immanuel Kant. Sie wurde im März 2026 eröffnet und gilt zu den weltweit bedeutendsten Sammlungen von Originalobjekten des Philosophen.



Historische Skulpturen: Lebensgroße Figuren von Königin Luise und Napoleon erinnerten an den berühmten „Bittgang von Tilsit".

Die Bernsteinabteilung: Neben Einblicken in die Bernsteingewinnung und die Geschichte des verschollenen Bernsteinzimmers wurden unsere Blicke von einem kunstvollen, 60 cm hohen Hausaltar aus Bernstein und Elfenbein (geschnitzt von Jan Holschuh) angezogen.

Den Museumsbesuch konnten wir bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen im Museumscafé ausklingen lassen. Für einen Stadtrundgang reichte die Zeit leider nicht. Aber, die prachtvollen Giebelhäuser Am Sande, das historische Rathaus oder die durch den Film: „Rote Rosen" bekannte Kulisse Am Stint machen neugierig, Lüneburg noch einmal zu besuchen. Unser Dank für diesen unvergesslichen Gemeindeausflug gilt dem Kirchenvorstand und besonders Pastor Pasewark für die gelungene Organisation dieses Tages.

Im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Erika Wiener, Foto: P. Andreas Pasewark

Vom Kirchentag inspiriert: Gemeinsam Zukunft geschenkt!

Erinnern Sie sich noch an unseren Artikel aus dem Sommer-Gemeindebrief? Wir hatten darin um Spenden für die Küchenrenovierung des Kinderheims Ebenezer in Kenia geworben.

Bei unserem Besuch in Kenia war uns bewusst, dass man unsere Maßstäbe nicht anlegen kann. Aber diese Küche war ein Desaster. Und ihr Zustand setzte sich auf unser Herz. Wir geben zu, vor unserem Versprechen, Unterstützung für die Renovierung zu finden, zögerten wir und dachten auch: Schaffen wir das überhaupt? Immerhin ging es um 5.500 €. So viel sollte die Renovierung kosten. Die Antwort darauf gaben uns das Lachen der Kinder, unsere gemeinsamen Tänze voller Freude, die guten Gespräche mit Heimleitung und Betreuer. Und wir fanden sie auch in der Losung unseres Kirchentags in Hannover: „mutig – stark – beherzt". Und so sagten wir uns: Seid nicht zaghaft, versucht es einfach, vertraut darauf, dass es klappt. Ja, ein bisschen Selbstmotivation war schon auch dabei. Und dann machten wir uns auf den Weg und liefen los.



Viel Wertschätzung haben wir während unserer Spendenaktion erfahren. Viele neue Begegnungen wurden uns geschenkt. Und es war eine ganz wunderbare Zeit, die wir mit allen Spendern und Spenderinnen bei unseren Dankeschön-Events verbracht haben. Dafür sind wir dankbar. Und wo wir gerade bei der Dankbarkeit sind: Am Ende kam eine Spendensumme von mehr als 10.000 € zusammen. Ein Betrag, der nahezu schwindelig macht. Ein großartiges Ergebnis, weil so viele an das Projekt geglaubt haben, uns ihr Vertrauen geschenkt und nicht nur ihre Herzen, sondern auch ihre Portemonnaies geöffnet haben. Und das Schönste ist: Dank des großen Spendenerfolgs kann nun nicht nur die Küche umfangreicher als geplant renoviert werden. Vielmehr wird jetzt auch der angrenzende Speisesaal saniert und manch weiteres Projekt kann angestoßen werden.

Der gesamte Spendenbetrag wurde bereits komplett an das Kinderheim überwiesen. Und wie man auf den Fotos sehen kann: Unser gemeinsames Engagement hat sich gelohnt!

Es grüßen Sie herzlich Antje und Peter Höfner



ADVENT · WEIHNACHTEN · NEUES JAHR

HÖRWELT MISBURG

Wieder besser verstehen.

In der Kirche, in der Familie, im Gespräch.

- Kostenloser Hörtest – ca. 20 Minuten
- 40 Tage kostenlos testen, ohne Kaufverpflichtung
- Höranlage in der Kirche? Wir prüfen, ob Ihr Hörgerät sie nutzen kann – auch wenn Sie es woanders gekauft haben.

Termin und Infos

0511 534 60 666
Stichwort: „ÜBER BRÜCKEN“

Hannoversche Straße 2 · 30629 Hannover-Misburg
Mo–Fr 9–13 und 14–18 Uhr · Parkplätze vor der Tür
hoergeraete-hannover.de/misburg

auto katz

Ihre kompetenten Partner rund ums Auto

Nolte Kfz GmbH

Ersatzteillager · Kundendienst
Kfz-Reparaturwerkstatt
Karosserie-Reparatur
Inh. Joachim Katz

BOSCH Service

Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstatt
Lackiererei · Karosseriewerkstatt
Service auch für Wohnmobile + Nutzfahrzeuge

Hannoversche Str. 128 • 30627 Hannover • Tel. 05 11/57 50 26
info@autokatz.de • www.autokatz.de

Anderter Str. 84 A • 30629 Hannover • Tel.: 0511 - 5 63 59 46
E-Mail: Service@kfz-nolte.de

ZAHNÄRZTE MEYERS GARTEN

Dr. Mark Heise
Dr. Anja Heise

Buchholzer Str. 4 • Meyers Garten
30629 Hannover • Tel.: 0511 – 9 58 58 58

Prophylaxe • Implantologie • Zahnerhaltung
Oralchirurgie • Parodontologie • Kinderbehandlung
Ästhet. Zahnheilkunde • Keramikrestaurationen

Seit über 45 Jahren in Misburg

WANTOSCH
ELEKTROINSTALLATIONEN GMBH

Beratung • Planung • Ausführung • Service
Altbausanierung • Neuanlagen • Verkauf

Am Seelberg 24a
30629 Hannover

Tel. 0511 / 58 62 34
www.elektro-wantosch.de

Wiese Bestattungen 175 Jahre

Seit sechs Generationen
sind wir vertrauensvoller Partner im Trauerfall.
Tag und Nacht in allen Stadtteilen Hannovers erreichbar.

Altenbekener Damm 21 · Baumschulenallee 32
Berckhusenstraße 29 · Garkenburgstraße 38
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

0511 957857
wiese-bestattungen.de

Fachunternehmen für Bestattungsdienstleistungen nach DIN EN 15017

aeternitas Qualifizierter Bestatter

Abschied **Leben**

Wir möchten, dass Sie sich wohlfühlen!

Außerhausveranstaltung, Buffet & Catering

Ihre Adresse für Familienfeiern, Messegäste, Vereine und die gute deutsche Küche



Ruko / "Zur Eiche"
Gaststättenbetriebs GmbH
Silberstraße 13
30655 Hannover (Buchholz)

Tel. (0511) 7590001 | info@ruko-gastro.de | www.ruko-gastro.de

Sozialzentrum Misburg e.V.
Dietger-Ederhof-Weg 4
Ambulanter Dienst
Tel. 0511 95983-15
Hospiz Telefon 0511 95983-3

Diakoniestation Nordost
Höfestraße 19–21, 30163 Hannover
Bürozeiten: Mo bis Fr 8 bis 15 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel. 0511 647480
nordost@dsth.de; www.dsth.de

Diakonisches Werk Hannover
Burgstraße 10, 30159 Hannover
Tel. 0511 3687-0
www.diakonisches-werk-hannover.de

Diakoniestation Kleefeld/Roderbruch
Schweriner Straße 9, 30625 Hannover
Bürozeiten: Mo bis Do 8 bis 16 Uhr
Fr 9 bis 15 Uhr und nach Vereinbarung
Tel. 0511 6555030
kleefeld@dsth.de; www.dsth.de

Diakonisches Werk
Die Leine-Lotsen
Jugend- und Familienhilfe
Roderbruchmarkt 18, 30627 Hannover
(Gemeindezentrum)
Tel. 0511 26033322
team.roderbruch@dw-h.de

Sozialberatung bei „Hallo Nachbar"
in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
Roderbruchmarkt 18
Tel. 0511 3687191
oder 0511 26033322
tanja.gongala@dw-h.de

Birkenhof Wohnstift Kirchrode
Kühnstraße 4, 30559 Hannover
Tel. 0511 5240-0
www.birkenhof-wohnstift-kirchrode.de

Fahrradwerkstatt
Daniela Selberg Tel. 0176 47795010







Alles Leid verlangt in das Meer ewiger Liebe und Freude zu fließen.
Ottokár Prohászka (1858–1927)

Die Namen und Daten der Taufen, Trauungen und Bestattungen werden aus Gründen des Datenschutzes nur in der gedruckten Version des Gemeindebriefs veröffentlicht.



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

sonntags
10.00 Gottesdienst
11.00 Kaffee und Tee im Foyer

montags
10.00–12.00 Interkultureller Frauentreff „Hallo Nachbar"
16.30–17.30 Bastelzeit für Kinder 3. Montag im Monat (außer im Dezember) am **18.1. und 15.2.**
17.30–18.15 Gute-Nacht-Kirche **18.1. und 15.2.**
19.30–21.00 Posaunenchor
18.00–20.00 Frauen-Werkgruppe

dienstags
derzeit keine Angebote

mittwochs
14.00–16.30 Canastarunde 60+ Fahrradwerkstatt n. V. 9562140
19.30–21.00 Projektchor (nach Absprache)

donnerstags
10.00–12.00 Eltern-Kind-Gruppe „Hallo Nachbar", ein Angebot für Eltern u. Kinder bis 3 Jahre
10.00-12.00 Senioren-Geburtstagsfrühstück (auf Einladung)
17.00–18.30 Konfirmandenzeit
17.00–19.00 Afternoon Tea mit Kuchen, Sandwiches und Getränken für Ehrenamtliche Interessierte am **18.2. i**m Gruppenraum 2
19.00–21.30 Kirchenvorstandssitzung (2. Do im Monat)

freitags
10.00–12.00 Internationales Näh-Café im MuKi-Raum
10.00–12.00 Sozialberatung nach Vereinbarung: Esther Fulst 0511 3687197 esther.fulst@dw-h.de
17.00–18.30 Chor „Klingende Runde"

Matthiaskirche

sonntags
10.00–11.00 Gottesdienst
10.00–11.30 Kindergottesdienst am **17.1. und 28.2.**
11.00–12.00 Kirchkaffee am **29.11., 17.1. und 28.2.**
11.15–12.15 ggfs. Taufgottesdienst nach Absprache

montags
19.45–21.15 Kirchenchor

dienstags
10.30–11.25 Gymnastikgruppe Damen
11.35–12.30 Gymnastikgruppe Herren
16.00–17.30 Spiel- und Basteltreff für Kinder, 1. Di im Monat am **1.12., 12.1. und 9.2.**
17.00–18.30 Konfirmandenzeit

mittwochs
10.00–11.30 Bibel im Gespräch am **2.12., 3.2. und 3.3.**
15.00–16.30 Geburtstagskaffee (auf Einladung)
17.15–18.50 Yoga

donnerstags
15.00 –16.30 Seniorennachmittag am **3.12., 4.2. und 4.3.**
16.00–17.15 Eltern-Kind-Gruppe
19.00–21.30 Spieltreff Doppelkopf
19.30–22.00 Spielkreis Theater

freitags
14.30–18.30 Flöten-Ensemble

samstags
10.30–11.15 Krabbelgottesdienst am **5.12. und 6.2.**
15.00–17.00 Spielenachmittag für Erwachsene (3. Sa im Monat)

Misburg

sonntags
10.00 Gottesdienst

montags
15.00–19.00 Kinderblockflöten Anderter Str.
16.15 Kinderchor ab 6 Jahren Uhlandstr.
17:00 Kinderchor 8 bis 12 Jahre Uhlandstr.
19.30 Posaunenchor Uhlandstr.
19.30 Anonyme Alkoholiker Anderter Str.

dienstags
15.00–18.15 Kinderblockflöten Uhlandstr.
17.00–19.00 Konfistunde Anderter Str.
19.00 Kantorei Misburg Stimmbildung Uhlandstr.
20.00 Kantorei Misburg Uhlandstr.

mittwochs
15.00 Senioren, 3. Mi im Monat Uhlandstr.
15.00 Senioren, 3. Mi im Monat Anderter Str.
15.30 Kinder- u. Jugendflöten Uhlandstr.
15.30 Besuchsdienst jeden 4. Mi im Monat Anderter Str.
18.00 Erwachsenen-Flötengruppe Anderter Str.
18.00 Trini-Garten nach Absprache Uhlandstr.
18.30 Jugendmitarbeiterkreis 1. Mittwoch im Monat Uhlandstr.

donnerstags
15.30–19.00 Jugendblockflöten Anderter Str.

samstags
Selbsthilfegruppe „Behinderte haben Rechte" (alle 14 Tage) Uhlandstr.
Taizé-Orchester Misburg nach Absprache
10.00 Kindergottesdienst an jedem letzten Samstag im Monat (nicht in den Schulferien) am **27.2.** Uhlandstr.



Kirchengemeinde Misburg

Anderter Straße 42 | 30629 Hannover | www.kirche-misburg.de

Gemeindebüro Anderter Straße 42
Sandy Heller | 585234
kg.misburg@evlka.de
Öffnungszeiten Mo 16–18 Uhr
Di 10–12 Uhr

Diakonin
Sandy Heller | 585234

Küster
Thomas Bodsch
0152 21734480

Kindertagesstätten
Ludwig-Jahn-Straße 18 | Leitung: Christine Stetten | 584763
kts.johannis.misburg@evlka.de

Kampstraße 41 | Leitung: Jacqueline Höflich | 591685
kts.trinitatis.hannover@evlka.de

Kirchenvorstand (Vorsitzende)
Detlef Schmidt | 0174 9315081
Charlotte Andres
P. Pasewark

Pastoren
Andreas Pasewark | 58659633
Jens Seliger (Vakanzvertretung)

Kirchenmusik
Anne Nauen | 45913152
Fabian Makowski | 0151 52912603
Tatiana Mardari | 0179 1250518
Blockflötenunterricht: Heike Wrana | 584511

Bankverbindungen
Spendenkonto der Gemeinde:
Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover
IBAN: DE11 5206 0410 7001 0622 04
Verwendungszweck: Spende für ...

Konto des Kirchbauvereins der Kirchengemeinde Misburg e.V.:
IBAN: DE64 2519 0001 0140 0096 00

Kirchengemeinde Hannover-Buchholz (ab 1.1.2027)

Gemeindebüro Matthiaskirche (Geschäftsadresse)
Groß-Buchholzer Straße 8 | 30655 Hannover
www.gross-buchholz.wir-e.de
Verena Claus | 5476595 | Fax 5413398
kg.hannover-buchholz@evlka.de
Öffnungszeiten Di 11–12 Uhr
Do 16–17 Uhr

Gemeindebüro Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Gemeindesitz)
Roderbruchmarkt 18 | 30627 Hannover
www.dietrich-bonhoeffer-kirche-hannover.de
Katja Kissau | 571434 | Fax 561667
kg.hannover-buchholz@evlka.de
Öffnungszeiten Di 11.30–13.30 Uhr
Mi 16–18.30 Uhr
Fr 9–11 Uhr

Diakoninnen
Hilke Jörs | 5477779
hilke.joers@evlka.de
Sabine Laskowski | 0163 3668244

Küster
Andreas Weimann | 5476595

Kindertagesstätten

Osterfelddamm 7
Leitung: Katharina Pasternak-Schwarzer | 574843
kts.loewenzahn.hannover@evlka.de

Pinkenburger Straße 24
Leitung: Andrea Finke und Sabine Siegmann | 5490770
kts.gross-buchholz@evlka.de

Kirchenvorstand (Vorsitzende)
Pn. Löhr
Dr. Markus Ebke
Eckhard Löhr | 0179 3923285
Fabian Kirschner
f.kirschner@dietrich-bonhoeffer-kirche-hannover.de

Pastorinnen/Pastoren
Heike Löhr | 649608
Peer-Detlev Schladebusch | 01516 7695350
Karl-Martin Voget | 0175 9124115
Ann-Christin Kreuer | derzeit in Elternzeit

Kirchenmusik
Dr. Sören Sönksen | 0179 5122642
Volker Janssen | 571434
Claudia Rittmeier | 5477035

Bankverbindungen
Spendenkonto der Gemeinde Groß-Buchholz:
Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover
IBAN: DE11 5206 0410 7001 0621 07
Verwendungszweck: Spende für ...

Spendenkonto der Gemeinde Dietrich-Bonhoeffer:
Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover
IBAN: DE22 5206 0410 7001 0619 09
Verwendungszweck: Spende für ...

Konto des Fördervereins der Kirchengemeinde Groß-Buchholz in Hannover e.V.:
Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover
IBAN: DE56 5206 0410 0000 6178 57
Verwendungszweck: Spende für ...

Konto der Stiftung Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde:
Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover
IBAN: DE63 5206 0410 7001 0924 05
Verwendungszweck: Spende für ...